

RS OGH 1956/3/2 5Os15/56, 8Os162/58, 9Os16/65, 12Os129/67, 10Os88/69, 9Os45/72, 9Os35/73, 10Os55/73,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.03.1956

Norm

StGB §28 Bb

StGB §99 D

Rechtssatz

Der Tatbestand nach dem § 93 StG (nunmehr § 99 StGB) ist gegenüber jenen Tatbeständen, bei welchen die Beschränkung der persönlichen Freiheit Mittel zum Zweck ist, ein subsidiärer und geht in einem solcher Art verübten oder versuchten Verbrechen auf. Dies trifft im allgemeinen im Verhältnis zum Verbrechen der schweren körperlichen Beschädigung nach den §§ 152 ff StG (nunmehr § 84 StGB) zu. Nur dann, wenn der Angriff das nach der Natur der Sache mit der Zufügung der Körperverletzung notwendig verbundene Maß der Freiheitsbehinderung überschreitet, liegt Idealkonkurrenz vor.

Entscheidungstexte

- 5 Os 15/56
Entscheidungstext OGH 02.03.1956 5 Os 15/56
Veröff: EvBl 1956/138 S 245 = RZ 1956,72
- 8 Os 162/58
Entscheidungstext OGH 07.07.1958 8 Os 162/58
nur: Der Tatbestand nach dem § 93 StG (nunmehr § 99 StGB) ist gegenüber jenen Tatbeständen, bei welchen die Beschränkung der persönlichen Freiheit Mittel zum Zweck ist, ein subsidiärer und geht in einem solcher Art verübten oder versuchten Verbrechen auf. Dies trifft im allgemeinen im Verhältnis zum Verbrechen der schweren körperlichen Beschädigung nach den §§ 152 ff StG (nunmehr § 84 StGB) zu. (T1)
- 9 Os 16/65
Entscheidungstext OGH 08.04.1965 9 Os 16/65
Veröff: EvBl 1965/393 S 581
- 12 Os 129/67
Entscheidungstext OGH 23.02.1968 12 Os 129/67
nur: Der Tatbestand nach dem § 93 StG (nunmehr § 99 StGB) ist gegenüber jenen Tatbeständen, bei welchen die Beschränkung der persönlichen Freiheit Mittel zum Zweck ist, ein subsidiärer und geht in einem solcher Art

verübten oder versuchten Verbrechen auf. (T2)

- 10 Os 88/69
Entscheidungstext OGH 24.06.1969 10 Os 88/69
nur T2
- 9 Os 45/72
Entscheidungstext OGH 27.07.1972 9 Os 45/72
nur T2
- 9 Os 35/73
Entscheidungstext OGH 28.06.1973 9 Os 35/73
nur T2; Veröff: EvBl 1974/10 S 19
- 10 Os 55/73
Entscheidungstext OGH 03.07.1973 10 Os 55/73
Veröff: EvBl 1974/34 S 74
- 9 Os 79/73
Entscheidungstext OGH 05.11.1973 9 Os 79/73
nur T2; Beisatz: Freiheitsbeschränkung als Tatkomponente zu Aufstand. (T3)
- 12 Os 166/73
Entscheidungstext OGH 15.01.1974 12 Os 166/73
nur T2
- 10 Os 204/77
Entscheidungstext OGH 08.02.1978 10 Os 204/77
- 10 Os 23/78
Entscheidungstext OGH 15.03.1978 10 Os 23/78
Beisatz: Hier: Im Verhältnis zu § 144 StGB und § 201 StGB. (T4)
- 11 Os 36/78
Entscheidungstext OGH 18.04.1978 11 Os 36/78
Beisatz: Hier: Subsidiär zu § 83 Abs 1 StGB. (T5) Veröff: RZ 1978/77 S 172
- 12 Os 107/80
Entscheidungstext OGH 11.09.1980 12 Os 107/80
Vgl auch; nur: Nur dann, wenn der Angriff das nach der Natur der Sache mit der Zufügung der Körperverletzung notwendig verbundene Maß der Freiheitsbehinderung überschreitet, liegt Idealkonkurrenz vor. (T6) Veröff: SSt 51/43 = EvBl 1981/133 S 396 = RZ 1980/62 S 248
- 11 Os 51/82
Entscheidungstext OGH 12.05.1982 11 Os 51/82
Vgl auch; Beisatz: Hier im Verhältnis zu § 142 StGB. (T7) Veröff: JBl 1982,550
- 11 Os 28/85
Entscheidungstext OGH 19.03.1985 11 Os 28/85
Vgl auch; nur T1; Beisatz: Eine Konsumtion der Freiheitsentziehung die bloß Mittel zu einem weitergehenden strafrechtswidrigen Zweck ist, kommt nur dann darstellt, also nicht wesentlich über jenes Maß hinausgeht, welches mit der Begehung des Primärdeliktes schon der Natur nach notwendigerweise verbunden ist. (T8) Veröff: SSt 56/20
- 12 Os 15/85
Entscheidungstext OGH 18.04.1985 12 Os 15/85
Vgl; Beisatz: Eine Verdrängung des § 99 StGB kommt nur unter dem Gesichtspunkt der Konsumtion (Freiheitsentziehung als typische Begleittat) in Betracht. (T9)
- 12 Os 42/90
Entscheidungstext OGH 17.05.1990 12 Os 42/90
Vgl auch; Beis wie T8; Beisatz: Ob diese Voraussetzungen vorliegen, ist in jedem Fall deliktsspezifisch (hier: § 131 StGB) zu prüfen. (T10)
- 12 Os 187/93
Entscheidungstext OGH 07.04.1994 12 Os 187/93

Vgl auch; Beisatz: Im vorliegenden Fall einer tagelangen Hinderung des Opfers am Verlassen der Wohnung hat die Freiheitsentziehung einer auf der Hand liegende eigenständige strafrechtliche Bedeutung, weshalb sie gesondert nach § 99 StGB strafbar ist. (T11)

- 15 Os 17/94

Entscheidungstext OGH 05.05.1994 15 Os 17/94

Vgl; Beis wie T9

- 15 Os 102/96

Entscheidungstext OGH 05.09.1996 15 Os 102/96

Vgl; Beis wie T9

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0091011

Dokumentnummer

JJR_19560302_OGH0002_0050OS00015_5600000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at